Das deutsch-schweizer Klimamanifest reicht SIEBEN (7) Medienbeschwerden ein !!

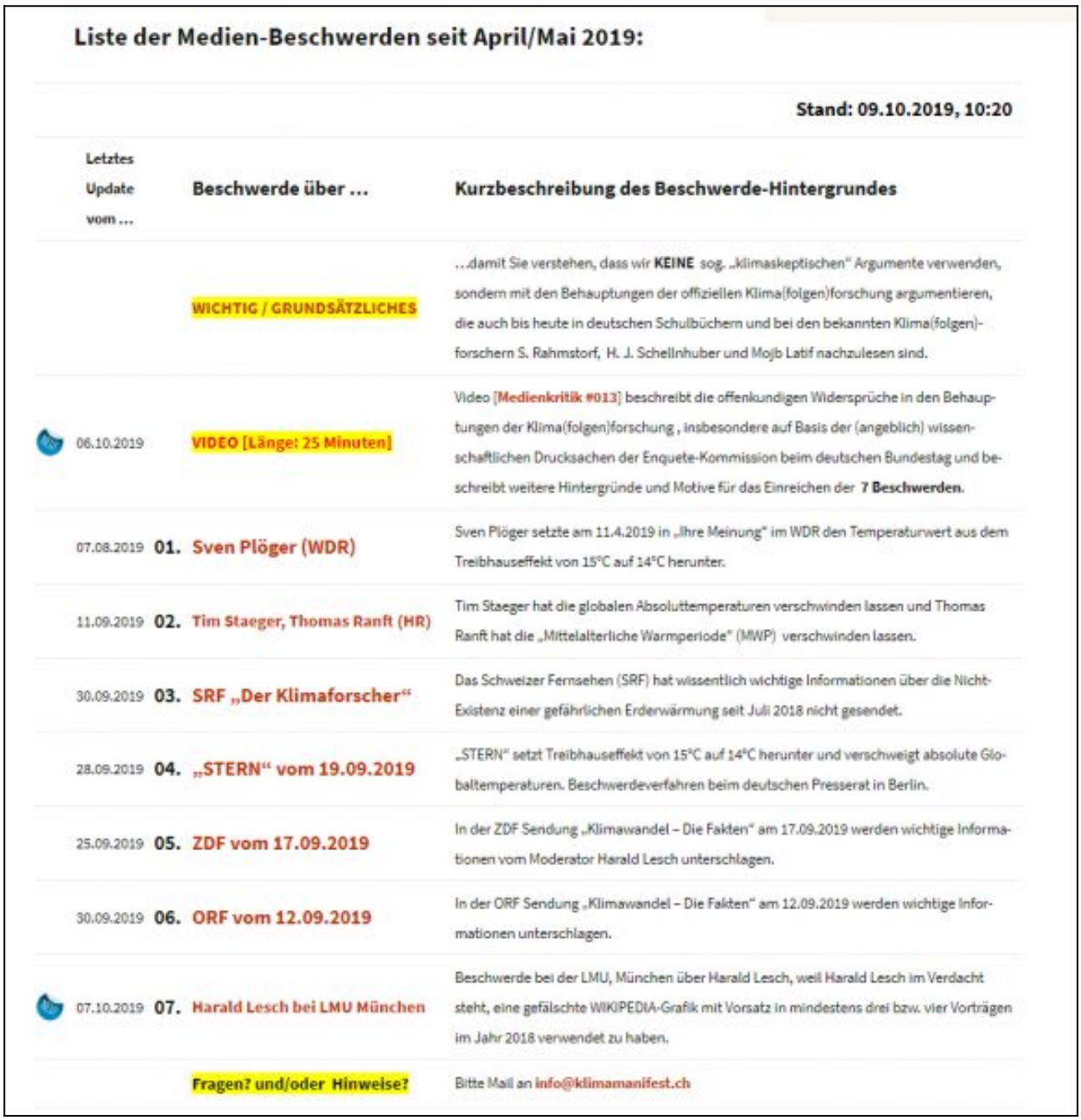
geschrieben von Rainer Hoffmann | 10. Oktober 2019

Es reichte: Als Sven Plöger am 11.04.2019 in der WDR-Sendung „Ihre Meinung“ in seiner souveränen Dreistigkeit einfach mal den Temperaturwert aus dem Treibhauseffekt von 15 Grad auf 14 Grad Celsius heruntergesetzt hatte, war endgültig das Mass voll. Denn diese WDR-Sendung war auch von der hochgelobten WDR-Journalistin Bettina Böttinger als kritische Debatten-Sendung angekündigt worden, und was war: Stattdessen nur das übliche Klimawandel-Geschwafel von den seit Jahren durch die gebühren-finanzierten Medien verblendeten TV-Zuschauern mit dem schier unfassbaren 14-Grad-Höhepunkt durch Sven Plöger, dem man den Vorsatz der Täuschung auch durch mindestens 5 belegbare Sachverhalte nachweisen kann.

Aber Sven Plöger war erst der Anfang, es ging drei Wochen später weiter mit dem Schwindel von Thomas Ranft, der am 05.05.2019 im hessischen Rundfunk einfach mal die „Hockeyschläger-Kurve“ zur Panikmache benutzte, obwohl er zusammen mit Tim Staeger in seinem Buch „Alle Wetter“ eine andere Kurve mit historischen Temperaturdaten ausgewiesen hatte.

Insgesamt hat das Klimamanfest von Heiligenroth nun **aktuell 7 (sieben) Beschwerden** eingereicht, dessen Fortgang Sie selbst mitverfolgen können, wie die Medien, Journalisten und deren Kontrollgremien mit diesen brisanten Informationen umgehen werden, die eigentlich seit über 30 Jahren bekannt sind und recherchierbar sind.

Sie können alles im Detail auf **dieser Webseite** mitverfolgen. Keine der 7 Beschwerden ist bis heute (10.10.2019) abschliessend beschieden worden. Alle Beschwerden laufen also noch.



Liste der Medien-Beschwerden seit April/Mai 2019:

Stand: 09.10.2019, 10:20

Letztes Update vom …		Beschwerde über …	Kurzbeschreibung des Beschwerde-Hintergrundes
		WICHTIG / GRUNDSÄTZLICHES	…damit Sie verstehen, dass wir **KEINE** sog. „klimaskeptischen" Argumente verwenden, sondern mit den Behauptungen der offiziellen Klima(folgen)forschung argumentieren, die auch bis heute in deutschen Schulbüchern und bei den bekannten Klima(folgen)-forschern S. Rahmstorf, H. J. Schellnhuber und Mojb Latif nachzulesen sind.
06.10.2019		VIDEO [Länge: 25 Minuten]	Video [Medienkritik #013] beschreibt die offenkundigen Widersprüche in den Behauptungen der Klima(folgen)forschung , insbesondere auf Basis der (angeblich) wissenschaftlichen Drucksachen der Enquete-Kommission beim deutschen Bundestag und beschreibt weitere Hintergründe und Motive für das Einreichen der **7 Beschwerden.**
07.08.2019	**01.**	Sven Plöger (WDR)	Sven Plöger setzte am 11.4.2019 in „Ihre Meinung" im WDR den Temperaturwert aus dem Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C herunter.
11.09.2019	**02.**	Tim Staeger, Thomas Ranft (HR)	Tim Staeger hat die globalen Absoluttemperaturen verschwinden lassen und Thomas Ranft hat die „Mittelalterliche Warmperiode" (MWP) verschwinden lassen.
30.09.2019	**03.**	SRF „Der Klimaforscher"	Das Schweizer Fernsehen (SRF) hat wissentlich wichtige Informationen über die Nicht-Existenz einer gefährlichen Erderwärmung seit Juli 2018 nicht gesendet.
28.09.2019	**04.**	„STERN" vom 19.09.2019	„STERN" setzt Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C herunter und verschweigt absolute Globaltemperaturen. Beschwerdeverfahren beim deutschen Presserat in Berlin.
25.09.2019	**05.**	ZDF vom 17.09.2019	In der ZDF Sendung „Klimawandel – Die Fakten" am 17.09.2019 werden wichtige Informationen vom Moderator Harald Lesch unterschlagen.
30.09.2019	**06.**	ORF vom 12.09.2019	In der ORF Sendung „Klimawandel – Die Fakten" am 12.09.2019 werden wichtige Informationen unterschlagen.
07.10.2019	**07.**	Harald Lesch bei LMU München	Beschwerde bei der LMU, München über Harald Lesch, weil Harald Lesch im Verdacht steht, eine gefälschte WIKIPEDIA-Grafik mit Vorsatz in mindestens drei bzw. vier Vorträgen im Jahr 2018 verwendet zu haben.
		Fragen? und/oder Hinweise?	Bitte Mail an info@klimamanifest.ch

Besonders interesssant dürfte sein, wie die Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) in München mit der Tatsache umgehen wird, dass der bekannte „Wissenschaftsjournalist" **Harald Lesch** in vier öffentlichen Vorträgen, die unter dem Logo der LMU gehalten worden sind, eine nachweislich und unbestritten **gefälschte Grafik** verwendet hatte, für die sich Harald Lesch zwar bereits vor laufender Kamera im November 2018 entschuldigt hat, aber die Entschuldigung ist ziemlich merkwürdig gewesen, denn Harald Lesch hat in seine Entschuldigung nicht erklärt, wie er Opfer dieser Grafik-Fälschung werden konnte, sondern der Wortlaut seiner Entschuldigung verstärkt eher noch den Verdacht, dass Harald Lesch die Grafik selbst gefälscht haben könnte bzw. dass die Grafik in seinem Auftrag gefälscht wurde. Wie gesagt: Es wurde die Vorgeschichte und der gesamte Schriftverkehr – auch dieser Beschwerde – vom Klimamanifest-von-Heiligenroth zur öffentlichen Nachverfolgungen der

Begründungen online gestellt. Machen Sie sich selbst ein Bild, wenn Sie die Sachverhalte der Beschwerden noch nicht kennen sollten.

Um den Druck auf die verantwortlichen Kontrollgremien auch noch weiter zu erhöhen, hat das Klimamanfest-von-Heiligenroth am letzten Sonntag am 06.06.2019 zusätzlich auch noch ein **25-minütiges Video** veröffentlicht, wo noch weitere Motive und Hintergründe zu den Beschwerden dokumentiert werden. Die Hauptbeweisdokumente für den Schwindel von der gefährlichen Erderwärmung befinden sich nämlich ausgerechnet in den **Archiven beim deutschen Bundestag**, auf die sogar – wohl aus reiner Dummheit und/oder Dreistigkeit – die Frontmänner der @ScientistsForFuture-Bewegung, Gregor Hagedorn und Volker Quaschning in öffentlichen Interviews vollkommen naiv Bezug nehmen, ohne offenkundig zu begreifen, dass sie mit diesen **archivierten Bundestagsdrucksachen aus den Jahren 1988 bis 1994** ihre eigene Klimawandel-Bewegung @ScientistsForFuture als Schwindelei-Bewegung entlarven:

Eine besondere Bitte an unsere SCHWEIZER Unterstützer:
Bitte recherchieren Sie intensiv in der **Beschwerde #03** und wenn Sie diese Beschwerde weitergehend unterstützen wollen, füllen Sie bitte **das Formular** mit möglichst vielen Unterschriften von Freunden und Bekannten aus, die Sie ebenfalls von der Notwendigkeit dieser Beschwerde überzeugt haben und schicken das Formular dann an die im Formular angegebene Adresse des Beschwerdeführers im Original zurück. Wichtig ist: IM ORIGINAL, d.h. müssen Original-Unterschriften erkennbar sein. Der Beschwerdeführer braucht **bis zum 18.10.2019** mindestens 20 Unterschriften von Schweizer Staatsbürgern, um die Beschwerde **bis zum 25.10.2019** bei der Unabhängigen Beschwerde Instanz (UBI) in der Schweiz einreichen zu können. Das dürfte doch wohl zu schaffen sein.

Vielleicht motiviert ja dieses „Beschwerde-Eldorado“ vom Klimamanifest-von-Heiligenroth nun auch andere kritische Mitbürger endlich zu sagen: **ES REICHT**.und Sie reichen selbst Beschwerde bei einem dieser Kontrollgremien ein.

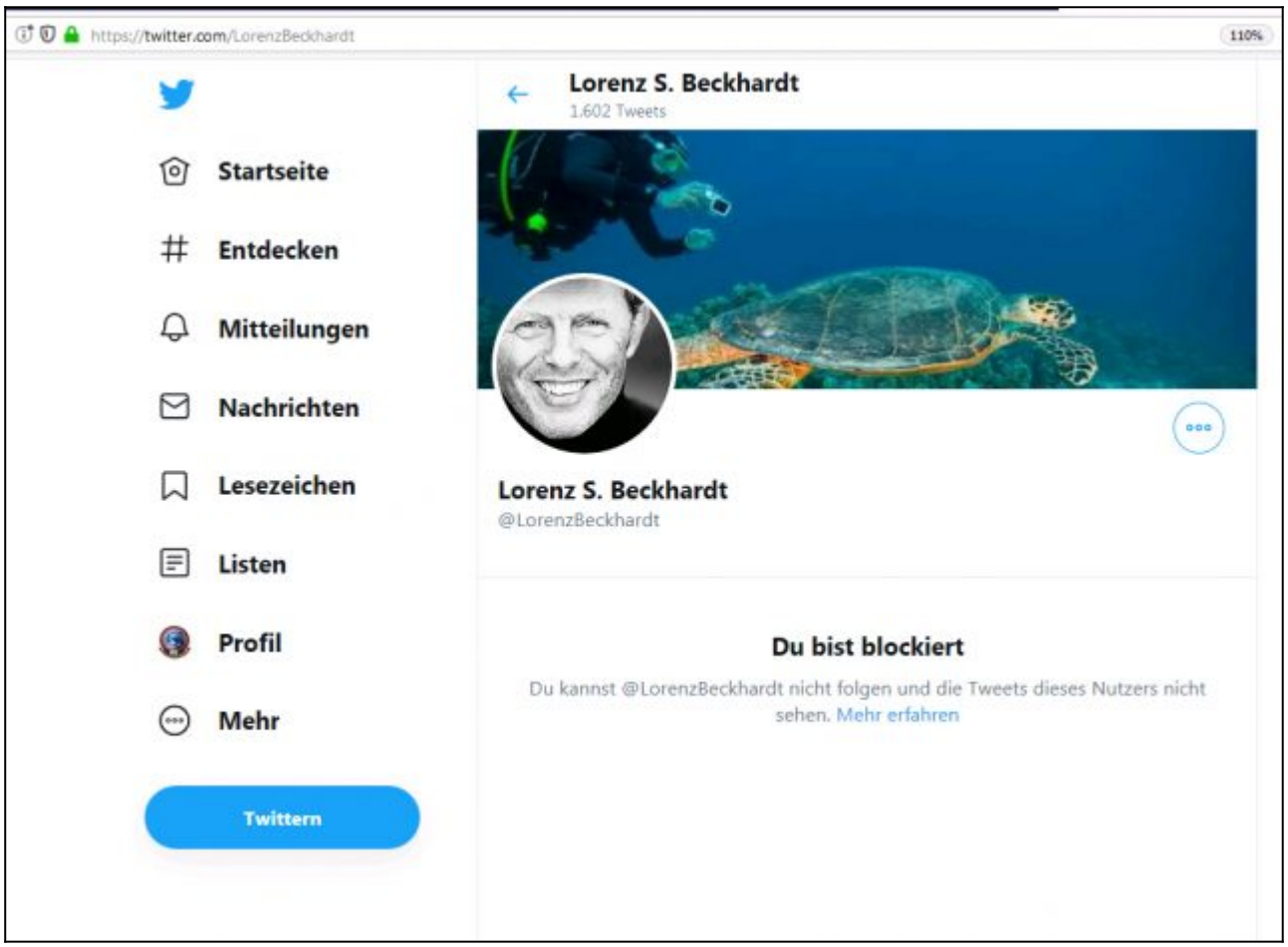
Denn das „Delikate“ an den Beschwerden ist, dass in den Beschwerden mit den Behauptungen der offiziellen Klima(folgen)forschung argumentiert wird und in den Beschwerdeschriftsätzen **keine** sog. „Klimaskeptischen“ Argumente verwendet werden. Die Argumentation in den (Rundfunkrat-)Beschwerden basiert also im Haupt-Kern auf Behauptungen, die die offizielle Klima(folgen)forschung **vor über 30 Jahren** selbst verwendet hatte, um die Gefährlichkeit der Erderwärmung zu begründen. Es wurde damals in den Jahren 1988 bis 1994 z.B. von der wissenschaften **Enquete-Kommission beim deutschen Bundestag** behauptet, es gäbe einen natürlichen Treibhauseffekt, der eine Gleichgewichtstemperatur von global 15°C bewirken würde und die Gefährlichkeit der Erderwärmung daran zu erkennen sei, wieviel jeweils die aktuelle Globaltemperatur diesen natürlichen Treibhauseffekt von 15°C überschreiten würde. Diese stichhaltige

Begründung konnte auch im Februar 2018 der Klimafolgenforscher Stefan Rahmstorf **nicht entkräften**. Diese Begründung ist auch **bis heute in deutschen Schulbüchern** zu finden und u.a. sogar auch **im Buch „DER KLIMAWANDEL“ von Hans J. Schellnhuber und Stefan Rahmstorf** und auch in **Fachbüchern von Mojib Latif**. Eine globale Energiebilanz-Gleichgewichtstemperatur von angeblich 15°C wird ebenfalls auch im aktuell-letzten **wissenschaftlichen (5.) IPCC-Weltklimabericht 2013 behauptet**. Bei Notwendigkeit können noch mehr Nachweise für diese Argumentation vorgelegt werden, die Sie aber auch selbst im umfangreichen Blogtext über **„Sven Plöger“** recherchieren können…

Es ist auch erneut bemerkenswert und interessant, wie WDR-Redakteure der Quarks-Redaktion (hier: Lorenz Beckhardt) mit Kritik umgehen, nämlich so:



und gleichzeitig blockiert er das Klimamanfest von Heiligenroth auf Twitter:



Wir haben dann wie folgt auf Twitter geantwortet:

> Solche Tweets verschickt @LorenzBeckhardt, nachdem wir ihn in unserem Medienkritik-Video #013 kritisiert haben und gleichzeitig blockiert er uns, wohl, damit wir Tweet nicht mitbekommen. Pech gehabt, @LorenzBeckhardt ! Versteht DAS der @WDR unter Glaubwürdigkeit? @isabelschayani pic.twitter.com/KekKp6A8YB
>
> — Klimamanifest_2007 (@Klima_Manifest) October 8, 2019

Wieder ein beschämender Nachweis, wie hochbezahlte und gebühren-finanzierte und angeblich unabhängige TV-Journalisten sich einer kritischen Recherche verweigern und sich einer echten Debatte durch z.B. Twitter-Blockade entziehen. Dieses Vorgehen kennen wir schon z.B. auch von Dunja Hayali (ZDF) und Jürgen Döschner (WDR). Auch sogar der DWD und das Umweltbundesamt haben das Klimamanifest-von-Heiligenroth auf Twitter blockiert. „Unbequeme Wahrheiten“ über die angeblich menschgemachte Erderwärmung sind eben nicht erwünscht.

Auch wenn diese Beschwerden den Schwindel von der Gefährlichkeit der

Erderwärmung nicht vollends als Schwindel (und „Schwindel“ ist noch die abgeschwächte Formulierung) entlarven sollten, so dürfte doch sehr interessant sein, welche „Ausreden“ die Medienkontrollgremien womöglich erneut in ihren Antworten niederschreiben werden, um weiterhin sagen zu können, dass (angeblich) „*vollkommen korrekt*“ berichtet worden sei und keine Beschwerdegründe vorgelegen hätten. Wie lange diese merkwürdigen „Kontrollgremien“ mit dieser Strategie in Zukunft noch durchkommen werden, wird man dann sehen.

Erstveröffentlichung am 10.10.2019, 09Uhr00
Letztmalig optimiert/ergänzt am 10.10.2019, 09Uhr00